

Militär-Vorbereitungs-Anstalt
in Dresden, Mannstraße 91.
Beginn des neuen Cursus am 2. April.
Dir. Dr. Carl Neumann.

Depot
Grover & Baker's echt amerikanischer
Nähmaschinen
in Dresden nur allein
Nr. 18 Galeriestraße Nr. 18
bei **Robert Andritschke**.
Dabei ist größtes Lager von Nähmaschinen aller Artigen Systeme
zu Fabripreisen. — Unterricht gratis. — Garantie wird geleistet.

Planinos u. Pianoforte empfiehlt W. Gräbner,
Breitestr. 7. Dabei ist stets ein Pianoforte
für 110 Thlr. z. Bert.

Guts-Verkauf.
Ein in der Nähe von Galmichen gelegenes vorzügliches Besizergrundstück mit
einem geschlossenen Areal von 500 Sächsel, enthaltend sehr ertragreiche
Wälder und Wiesen mit dazu gehöriger Schwingmühle, betriebener Brauerei,
sofort aus freier Hand verkauft werden.
Hähere Auskunft ertheilt
Galmichen, den 3. März 1873.
Adv. Häntzschel.

Paul Kneifel's
Haarerzeugungsmittel
Es liegt auch in Florens zu 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Thlr. zu haben, es
braucht wohl keiner mehr darauf hingewiesen zu werden, in welchem
Maße diese wirklich reiche, durch Verabreichung getragener Drogen in ihren Er-
folgen alle bekannten Haarmittel übertrifft, nachdem sich das Publikum von
deren Vortrefflichkeit überzeugt hat. Diese Mittel, welche auch das verlorne
merkste Haar zu mächtiger Fülle erwecken, wird für beschlossenes Haar
erhalten, wenn auch alle anderen Mittel, mit denen das Publikum so
häufig getrauscht wird, wieder vergeblich sind.
Alleiniges Depot: Hermann Koch, Altmarkt Nr. 10.

Winter-Paletots unter dem höchsten
preise, um zu räumen!!!
Elegante Frühjahrs-Paletots v. 8 Thlr.
Elegante Frühjahrs-Anzüge v. 9 Thlr.
Elegante Frühjahrs-Jaquets um
Röcke v. 4 Thlr.
Feine schwarze Tsch- und Crois-
Röcke v. 6 Thlr.
Buckskin-Hosen, schwarz u. contant,
v. 2 Thlr.
Westen von 1 Thlr. an.
Zunehmende Gegenstände, aus den
neuesten und aus guten Stoffen ange-
fertigt, empfiehlt das anerkannt bil-
ligste Herren- u. Knaben-Kleider-
Magazin von
S. Nagelstock,
Schüßergasse 3.



Dresdner Lombard-Bank
von W. Schöne,
Victoriastrasse 24.
Die Bank gewährt Darlehen auf Baaren aller Art, comodatente
Wertpapiere, Juwelen, Gold, Silber u. und gestauter wertvolle Ad-
ablung des Darlehens. Expedition mit und ohne Verpfändung.

Avis für Schuhmacher.
Stiefelsohlen-Schäfte aller Gattungen, eigenes Fabrik-
at, Lager von **Serge de Berry**, **Plüsch**, **Gummizü-
ge**, **Imperialgürtel**, **Gurtschuhe**, **Futter-
stoffe** u. empfiehlt einer gütigen Beachtung
Ernst Schöne, am See 23a.
NB. Einen größeren Posten farbige Plüsch verkaufe ich
mit 15 bis 18 Ngr. die Elle.

Patent-Wasch-
Maschine
mit Wringe.
Größe Schenung des Leinwandens,
bedeutende Feiterparnis, Velde und rein-
liche Gantebung, Verparnis an Seife,
Wrennmaterial und Wasser. Wiederer-
käufem gewöhren Rabatt. Preis-Courant
und Gebrauch-Umweltung gratis.
Gebrüder Giesse,
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Neustadt-Dresden, am Markt 9.



A. Krompholz,
Zahnkünstler
Marienstraße Nr. 7, 1. St.
Herstell. aller Arten
künstlicher Zahnarbeiten,
Plombirungen u.
Zerbreit.
Tag (ab 9 bis 4 Uhr Nachm.)




Grust Aden,
Seestraße 13, 1. Stage.
Einige größere Posten
Ausschuss-
Cigarren
verkauft ich, um damit zu räumen,
pr. Wille Thlr. 201 (Jaba mit Habana),
18 (Braub m. Habana),
13 (Regalia, Seedleaf).
NB. Mit Proben siehe unten zu Dien-
sten. Aufträge nach auswärts
werden prompt effectuirt.

Kinder-
Stiefel und Stiefelsohlen für
Mädchen u. Knaben,
stets in sehr großer Auswahl,
4 Paar 25 Ngr., 1 Paar, 1¹/₂,
1¹/₂, 2¹/₂ Thlr., im

Wiener
Schuh-
Waaren-
Depot
Eduard Hammer
Schlossstrasse 13.
Die Verkaufs-Localitäten für
Damen befinden sich in erster
Stage, während im Parterre
nur Herren-Anzüge vorhanden.

Wein- u. Bierforke,
Kortpressen, Flaschenhaz
empfehle
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Schellack,
Belir- und Brennspiritus,
Plüsch, Leinwand alle Sorten,
Kreide, Leinöl, Terpentinöl,
Firniss, Lacke, Glas-Schmir-
gel u. Feuersteinpapier u. s. w.
empfehle
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Wänder-Verkauf
Waldstrasse 17, 1. Stage,
Häufige goldne Werkzeuge, goldene u.
silberne Ketten und Damenschnur,
Zweiräder, Säcklinge, Trambü-
den, Brocken, Döringe, Metallens,
Speerhüter u. s. w.

Die höchsten Preise
wird man für getragene Herren-
kleider u. s. w. erob. an Waldstr. 17,
Altmarkt, zu verhandeln.

Neuer in Meiere, Dampf, Derr-
u. s. w. Maschine, schwarze Erbsen
und Mispelmaschine, bis in guten Nid-
den passend, und wieder zu den be-
stimmten billigen Preisen in großer
Auswahl am Lager.
Schlossstrasse Nr. 21
im Strumpfwerkgeschäft.

Schwarze Alpaccas
a 1/2 Ngr. von 4¹/₂ Ngr. an.
Schwarze Double-Alpaccas
von 6 Ngr. an.
Schwarze Ripse,
von 8¹/₂ Ngr. an.
Rob. Bernhardt,
21c. Freiburgerplatz 21c.

Uhrketten
aus **Zalmi-Gold,**
vom ächten Golde nicht zu unter-
scheiden, empfehle ich wieder einen
großen Posten.
F. G. Petermann,
Dresden, 10 Galeriestraße 10

Schwarze Alpaccas
a 1/2 Ngr. von 4¹/₂ Ngr. an.
Schwarze Double-Alpaccas
von 6 Ngr. an.
Schwarze Ripse,
von 8¹/₂ Ngr. an.
Rob. Bernhardt,
21c. Freiburgerplatz 21c.

Französische Jalousien.
Zur Unterfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Karl Gey & Comp., Hauptstraße 7.

Wichtig für Glas-Fabrikanten
und Chamotte-Ziegeleibesitzer.
Ein selbstgebendes riesenhalt arbeitendes Stampfwerk ist erfunden
worden. Effecten unter C. P. 512 nimmt die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in Dresden entgegen.

Um den ausserordentlichsten Gerichten, das seit 34 Jahren bestehende
Polster- und Tischlermöbel-Magazin von
Bernhardt & Kretschmar,
Pragerstraße 46, 1 Trepp.
angegeben worden sei, Einhalt zu thun, erlaube ich Unterzeichnete das
gedr. Publikum darauf aufmerksam zu machen, das solches auf Unwahr-
heit beruht; es ist nur in der Abminderung seit einem Jahre eine Verringerung
eingetreten und nimmt das Geschäft somit seinen ungestörten Fortgang.
Abtungsbeil.

Bernhardt & Brömmler,
Pragerstraße Nr. 46.
Zugleich erlauben wir uns unser neu
assortirtes Möbellager einer geneigten Be-
achtung zu empfehlen.
D. O.

Milch.
Ein Mittergut wünscht vom 15.
Mal an täglich ca. 200 Liter Milch
an gediegene Abnehmer abzugeben.
Effecten beider die Expedition
dieses Blattes unter „Milch.“

Gummi-Zähne,
Gummi-Regenröcke,
Gummi-Schürzen,
Gummi-Küchenschürzen,
Gummi-Bettelagen,
Gummi-Zäuger,
Gummi-Bälle,
Gummi-Schmuckfächer,
empfehle die
Gummiwaaren-
Fabrik
von
Brandt & Warmuth,
Schlossstraße, Ecke der kleinen Bräu-
dergasse und Pragerstraße 14.

Haus-Verkauf.
Ein Haus in Meissen mit ein-
gerichteter Restauration ist sammt
Inventar für 3100 Thlr. bei 1500
Thlr. Anzahlung durch den Verkäufer
aus freier Hand zu verkaufen.
Häheres in Weichen, Obergasse 592.
Ein Haus mit Schantrichschaf,
Läden und mehreren Stuben ist
preiswürdig zu verkaufen.
Anzahlung 3500 Thlr. Näh. Aus-
kunft ertheilt Dr. Cigarrenfabrikant
Wittb. Salden l. Deuben d. Dresden.

Haus-
Verkauf.
Ein herrschaftlich und höchst
elegant eingerichteter Haus-
grundstück in schönster Lage
des englischen Viertel, mit
allem Comfort der Neuzeit ver-
sehen, ist mit 72.000 Thlr. zu
verkaufen. Restanten wollen
ihre Adressen unter G. Nr. 100
in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Verkauf oder Tausch.
In der Nähe von Chemnitz
ist Veränderung halber ein
Gasthofgrundstück mit großem
Zausaal und Concertgarten billig
zu verkaufen oder auch auf ein Haus-
grundstück zu verkaufen.
Auf schriftliche Anfragen unter
N. A. 915 an die Annoncen-
Expedition von **Haasenstein**
& Vogler, Chemnitz, wird nähere
Mittheilung erfolgen.

Gettrich.
Auf dem Mittergute **Rödersdorf**
bei **Lochwitz** stehen 6 Stück **Waisfäde**,
sehr feine Waare, zum Verkauf.

Chäletücher
findet man am reichhaltigsten und
billigsten **Autonsplatz 3.**
Aus der Concursmasse einer Gold-
waaren-Fabrik habe ich einen bedeu-
tenden Posten **Gold-Waaren**
gekauft und gebe dieselben, um schnell
damit zu räumen, an nachstehenden
Preisen ab:
Broschen mit Ohringe
aus ächtem Gold,
die **Garnitur** 2¹/₂ Thaler.
Manfchettknöpfe
aus ächtem Gold,
das Paar 1 Thlr. 10 Ngr.
Schlangenringe,
Doppelringe,
Siegelringe,
Trauringe
aus ächtem Gold verkaufe ich unter
Garantie das Stück zu 1 Thaler.

Neueste Erfindung
Vest amerikanische Schuhbesoh-
maschine. Mittels dieser Maschine
kann ein Arbeiter 60-70 Paar Sohlen
in allen Größen per Tag mit
größter Leichtigkeit beschlagen.
Neueste Näh-Maschinen für
Schuhmacher.
G. Schmidt, Mechaniker,
Johannisstraße 18.

Sandwich-Geschäft
von **Anna Flayr**
aus **Tyrol.**
Hier **Badergasse, Bazar 20**, em-
pfehle ich meine, Krager und Troler
Sandwich in Glas- und Billedeer-
schalen und anderer Holzschalen,
währen für Damen und Herren,
Zehner, Gekochter, Strampfän-
der u. s. w. Glas-Sandwich 10 Ngr.
Aufträge 12¹/₂ Ngr. Sandwich
werden geruchlos gewaschen.
Um gütigen Besuch bitte ich d. O.

Medaillonen
aus ächtem Gold, verkaufe ich unter
Garantie, das Stück zu 2¹/₂ Thlr.
F. G. Petermann,
Galantierwaarenhandlung,
Dresden, 10 Galeriestraße Nr. 10.
N. B. Aufträge nach auswärts wer-
den sehr schnell und pünktlich, gegen
Nachnahme, franco ausgeführt!

Privatunterricht an Personen
welche eine mangelhafte Schul-
bildung genossen haben und das Ber-
kümte auf leichte Weise nachholen
wollen, wird von einem Philosophen
erth. Adr. unter **Th. 5** Exp. d. Bl.

Operngläser,
Kernröhre, Brillen, Vornetten
billigst **Strassée 25, 10. Berner.**

Leipziger Keller. Gde d. Heinrichstr.

Grosses Extra-Concert u. Vorstellung.
ausgeführt von der Kapelle des Hauses. Erstes Auftreten des Opernsängers Herrn **Sahr** und Gastspiel der **Soubrette** Fräul. **Miethe**. Zum Vortrag kommt jeden Tag der **Jesuiten-Liedertanz** mit Auswechslung der Jesuiten. Anfang 6 Uhr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Verpachtung der Bahnhofs-Restaurations-Weissen.

Die auf unserm Bahnhofe Weissen für den Restaurationsbetrieb und als Wartehalle eingerichteten Localitäten nebst Wohnung für den Restaurateur sollen vom

1. October 1873

ab auf sechs Jahre verpachtet werden.

Bachrestauranten wollen schriftliche Gebote frankirt und versegelt mit der Aufschrift: „Bachgebot auf die Bahnhofsrestaurations Weissen“ bis

25. März a. e.

an unser Hauptbureau in Leipzig richten, wobei auch die Pachtbedingungen ersichtlich sind.

Leipzig, den 3. März 1873.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Aug. Auerbach. C. A. Gessler.

I. Rothe Dienstmann-Genossenschaft „Express“

empfehlend sich einem gebildeten fleissigen und auswärtsigen Publikum zum Möbeltransport und Verpackung aller Art, in und ausserhalb der Stadt, unter Garantie, sowie Dienstleistungen, als: Malen, Vertieren, Krankenwärter, Boten, Kutscher, Besatz zum Holz- und Kohlentransport u. i. v. Befehlungen werden erbeten: Haupt-Comptoir, Breitestr. 7 pr., II. Comptoir: Neustadt, II. Klosterstr. 3. par.

Die Verwaltung.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Am Montag, 17. März, Vormittags 11 Uhr, findet in Döbeln unsere letzte diesjährige Winter-Auction statt, bestehend in einem bedeutend starken Transport vorzüglich schöner, ganz nahe am Kalben stehendes Milchvieh.

Gesehmann, Großsath, Oldenburg. Achgelis & Detmers.

Filiale des Thüringer Bankvereins in Rudolstadt.

Zur Effectuirung aller in das Bankfach schlagenden Geschäfte, An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien, Prioritäten, Domicillirung, Incasso u. Discontirung von Wechseln, Annahme von Depositen etc., halten und bestens empfohlen und sind zu jeder weiteren wünschenswerthen Auskunft gern bereit.

Filiale des Thüringer Bankvereins in Rudolstadt.

Grundstücks-Verkauf.

Das dem verstorbenen Gutmachers Herr. Fr. A. Lauterbach in Streßa a. G. gehörig geerbene Haus und Gartengrundstück nebst Brunnen u. Badstube, wofür die Filialwaarenfabrikation geraume Zeit mit Erfolg betrieben wurde, ist vorzugsweise, mit sämmtlichen Verkäufen für den billigen Preis von 2000 Thlr. zu verkaufen. Anzahlung: Die Hälfte des Kaufpreises. Hieran reflectirende Selbstkäufer werden erbeten, sich an Frau verw. Lauterbach in Streßa zu wenden.

Oelgemälde.

neue, von guten Künstlern (als auch von alten Meistern) verchiedener Genres u. Weisen, sowie ca. 1000 Blatt Kupferstiche, Handzeichnungen u. Studien von gemaltem Vertheil an bis 50 Thaler pro Blatt sind zu billigen Gelegenheitspreisen zu ver-
Dresden, Marktgrabenstr. 22. III.

Kupferstich-Verfasser.

Das vollständige Handwerkszeug einer Kupferstich-Verfasserwerkstatt in Chemnitz ist billig zu verkaufen und gewöhnlichen Falles die Vorkosten zu vermindern. Interessenten belieben Offerten unter Chiffre U. W. Nr. 598 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz einzusenden.

Stallung.

für 3 bis 4 Pferde, mit Dienerschaft und, da möglich, mit einem möblirten Zimmer, in der Antonstadt wird sofort oder für 1. April gesucht. Adressen abzugeben
Mortelstr. 13. 1.

Avis für Versicherungs-Beamte.

Die General-Agentur einer alten, bereits gut eingeführt in Lebensversicherungs-Gesellschaft in Dresden sucht solche und tüchtige Kaufleute zu engagieren. Offerten unter M. L. Expedition d. Bl.

Materialwaaren-Einrichtung.

ist zu verkaufen. Näheres Webergasse Nr. 26, 3. Etage.

Spaltahne Pferde

werden gründlich curirt. Näheres bei Tischer, Jr. Weichenstr. Nr. 8 im Hintergebäude par.

Avis für Bauende.

Benster mit oder ohne Verjalung, für Neubauten in jedem Quantum werden von auswärts prompt und billig angeliefert. Offerten unter E. J. 563 nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler, hier, entgegen.

Villa-Verkauf.

Veränderungshalber sollen zwei Villen in Glemnitz mit Gartengrundstücken von 6000 und 20.000 Cu.-Ellen sowie noch zwei angrenzende Gartengrundstücke von 8500 und 12.500 Cu.-Ellen mit sehr geringer Anzahlung billig verkauft werden durch Inspector Striebler in Glemnitz, Neustadt Nr. 3, 2. Etage.

Gasthofs-Verkauf.

Familienverhältnisse wegen soll ein sehr gut gehendes Gasthof in der Provinz mit großem neu erbauten Tanzsaal, mehreren Saalstuben, großen Bierkellern, Maschinen, Stallung, gr. Hofraum, einer neuen Schenke und 15 Saefel gutem Feld, mit ledtem und lebendem Inventar für den billigen, aber festen Preis von 2500 Thlr. bei 2000-2500 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Die Hypotheken können viele Jahre stehen bleiben. Alles Näheres unter E. L. 565 durch die Annoncen-Exped. von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Bereite Franzose.

Eine Anleihe. In sehr kurzer Zeit, ohne Hilfe eines Lehred, leicht und richtig französisch sprechen zu lernen.
Praktisches Hilfsbüchlein für Alle, welche in der französischen Umgangssprache schnelle und sichere Fortschritte machen wollen.
8 Bülage.
Preis: 7 1/2 Ngr.
Verfasser in
U. George's Buchhandlung,
Victorstr. 3.

Brauerei-Direktor.

Der Betriebs-Direktor einer größeren Brauerei beabsichtigt sich zu verändern. Derselbe ist kaufmännisch und sachverständig gebildet, und seit einigen Jahren in seiner jetzigen Stellung mit vorzüglichen Resultaten thätig, zudem steht ihm eine schätzbare Erfahrung im Brauereiwesen zur Seite. Er reschließt nur auf einen umfangreichen Bierfabrikationsbetrieb in einer Brauerei, setzt dabei ein Einkommen von mindestens 3000 Thlr. p. a. voraus und ist erbötig, sich unter Umständen entweder mit Capital bis zu 20.000 Thlr. bei einer Aktien-gesellschaft zu beteiligen oder die gleiche Summe als Caution zu hinterlegen. Gef. Offerten unter M. W. 219 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

Brauerei-Verkauf.

Eine Brauerei, die zugleich auch bedeutenden Bierverkauf an detail hat, mit einem, auf Wunsch auch 2 Wohnhäusern, in einer der besten Städte Thüringens, ist aus freier Hand zu verkaufen, da der Besitzer veranlaßt ist, wegen des Geschäfts aufzugeben. Näheres ertheilt E. F. Handert, Döbeln, Station der Thüringer Eisenbahn, oder C. Hundert, Weichenstr. 45, Dresden.

Verkauf.

Ein Productengeschäft in letzter Straße der Antonstadt-Dresden, großen Raum u. 2 Wohnzimmern umfassend, ist Veränderung halber billig zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Näheres wird im Productengeschäft Ralmstr. 13 ertheilt.

Ein Kronleuchter.

neu oder gebraucht, jedoch muß derselbe seinem Zweck ganz entsprechen, für einen größeren Saal, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerte beliebe man franco an den Besitzer des Gasthofs zum Gießengraben Mittelstr. 4 einzuwenden.

Für Bauende.

Zwei große Doppelsimmerthüren, eine Ladeuthüre mit Glas und Oberlicht, mehrere große Schranktüren sind billig zu verkaufen Prager Straße Nr. 6, III von 9-10 und 2-4 Uhr.

30 Mille Mauerziegel.

gut gebrannt, sofort gesucht. Preis-offerten werden unter „Ziegel“ in der Exped. d. Bl. erbeten.

Möbeltransport.

Am 24. März e. kommen 2 Möbelwagen nach Gdrlitz und nehmen dieselben gegen billigen Preis - Retourladung nach hier entgegen.
Dresden, Weichenstr. Nr. 30.
Th. Günther,
G. G. Avelis Nachfolger.

4 Stund Doppeltüren, ein Wabe-Entwurf.

4 Einrichtung und eine transportable Gartenlaube wird zu kaufen gesucht. Adressen gebeten niederzulegen gr. Plauenische Strasse 96, im Laden links.

Syphilis

immer u. Hautkrankheiten werden täglich v. 9-4 Uhr behandelt
Zehlfstraße 10, 2.

Wen vermittelt einem jungen Ge-

schäftsmann
eine Heirathspartie.
Adressen F. F. 16 in der Exped. dieses Blattes.

Kinderwagen

Resekörbe, sowie alle Arten Korbwaren empfiehlt
Wilhelm Lucas,
Altenstraße 7 und
Galeriestraße 17.

1000 tua Pappflaster.

22 Zoll lang, 15 Zoll breit, 3 und 4 Zoll hoch, von guter Qualität, Pappe, zu Wasserentfernungen passend, sind billig zu verkaufen, Franco franco gegen franco, bei
F. Gessler, Buchbinder,
Oldsb., Eitelstr. 27.

Ein junger Mann von 30 Jah-

ren, Hausbesitzer und Professionist, sucht sich an ein feines, aber angenehmes Mädchen oder Wittve mit etwas Vermögen zu verheirathen. Näheres ertheilt
Madame Franke,
Königsplatz Nr. 5, im Gewölbe.

SPRACH-COLLEGIUM

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Herr. Clemens von Goldammer in GutsMuths. Eine Tochter: Frn. Ernst Jordan in Dresden.

Verlobt: Herr Fabrikant Ferdinand Zintchen mit Fräul. Anna Naumann in Jwislau. Herr Sectionsrath Friedrich Kieber mit Fräul. Petrus Helme in Jwislau. Herr Propst Peter W. H. Otto in Dresden mit Frau Helene verw. Kuhn geb. Weber in Seibitzberg. Herr Wagenfabrikant Bernhard Schumler in Angersfeld i. S. mit Fräul. Olga Stridel in Jwislau. Herr Hermann Mittag in Gausitz mit Fräul. Emma Lindner in Reichenberg. Herr Erich Anton mit Fräul. Flora Kuch in Gdrlitz. Herr Carl Diezmann mit Fräul. Emma Müller in Altenburg. Herr Wäbelenz aus Seibitz mit Fräul. Marie in Wäbelenz mit Fräul. Nina Fische in Wäbelenz.

Gestorben: Herr Oberlehrer Dr. Carl Kausche mit Fräul. Johanna Freitag in Jwislau. Herr Rudolph Dietrich mit Fräul. Ernestine Jandzger in Chemnitz. Herr Paul Kaufhold mit Fräul. Ernestine Kähler in Dresden mit Fräul. Ernestine Kähler in Dresden geb. Kähler in Wäbelenz. Herr Heinrich Kähler, fgl. Reglerungs-rath und Vorsteher der fgl. Eisenbahn-Station in Saarbüchel in St. Johann-Zarbisden († 28). Herr Med. Dr. G. W. W. in Gdrlitz († 2). Frn. Richard Griesenbogen's Sohn, Georg, in Jitau († 2). Fräul. Auguste Steinbach geb. Krieger in Jwislau († 1). Fräul. Caroline verw. Hauptmann Hoffmann von Altenfeld in Jwislau († 1). Herr ehemal. Geheimrath und Stadthalter Job. Christian Gottlieb Wäbelenz in Wäbelenz († 2). Herr Kirchschullehrer emer. Christian Ledebur Kellner in Wäbelenz († 2). Herr Oscar Speck in Wäbelenz († 25). Frn. Leopold von Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 2). Fräul. Ida Wäbelenz geb. Wäbelenz in Dresden († 3). Fräul. Christiane Victorie Franke geb. Franke in Wäbelenz († 3). Fräul. Amalie Wilhelmine Kähler geb. Wäbelenz in Wäbelenz († 3). Fräul. Ernestine Hermann verw. Wäbelenz in Wäbelenz († 5). Frn. Altemann's. Wäbelenz's Sohn, Max, († 3).

In Dresden officiell angemeldet: Todesfälle: Frau Amalie Wäbelenz verw. Krüger geb. Schwabe, Wäbelenz's Wittve († 3). Frau Caroline Schilde geb. Wäbelenz, Kaufmann's Ehefrau († 4). Herr Ernst Heinrich Wäbelenz, Handwerker, († 4). Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Amalie Krieger geb. Kähler, fgl. Kähler's Wittve († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Im Stadtkrankenhaus: Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3). Fräul. Wäbelenz's Tochter, Elisabeth, in Wäbelenz († 3).

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unsere

Gestern Vorm. 9 Uhr folgte unsere

Dank, ständförmlich Dank allen denen, die

Reinhold Heise

Dresdner Börse

Die Stimmung der heutigen Börse

Die Abendbörse verkehrte in matter

Dresden, 5. März, 2. B.

Beleg, Beleg, 250 Beleg, 250 Beleg

Dresden, 5. März, 1873.

Saxonia I.

Diana-Verein.

Einladung.

Zwidauer Kohlenpapiere.

Zwickau, Gentschel & Schulz,

Handelwissenschaftlicher Verein.

Theater und Ball im Schillerhölzchen.

Saxonia I.

Diana-Verein.

Einladung.

Zwidauer Kohlenpapiere.

Allgemeiner Turn-Verein.

Ein donnerndes Hoch

Salt! Wohin?

Bitte.

Leipziger Tabak- & Cigarren-Fabriken

Wechslerbank.

Leipziger Tabak- u. Cigarren-Fabrik

Dresdner Baubank.

Tabaks-Actien

Dresdner Wechsel-Bank.

Berliner Bankactien

Schlafrock

S. Meyer jun.,

Theater-Concerte etc.

Rigoletto.

Herminia-Theater.

CONCERTO.

den Boden, dann den Zustand der Ordnung und der Ruhe. Wenn wir sehen, dass mit unserem Blute den Boden unserer Vaterlande befruchtet haben; es ist und wenigstens gelungen, die Ordnung wiederherzustellen, Vertrauen und Wohlstand wieder zu geben. Es sei nicht langsam, die Republik förmlich zu proklamieren; aber es müsse etwas geschehen, um das gegenwärtige Provisorium zu consolidieren. Die Verfassung sollte die Aufgabe der Frieden abzuschließen und alsdann die Verletzung des Territoriums herbeiführen. Sei dies erreicht, so habe die Verfassung ihr Mandat erfüllt. Gegenüber dem Widerspruch, der sich von der Rechten gegen diese Anerkennung erhebt, erklärt Thiers, er verleihe darunter nicht die Auflösung der Verfassung an einem bestimmten Tage, aber man dürfe doch annehmen, dass noch dieses Jahr das Ende der Arbeiten der Nationalversammlung sein werde. Uebrigens sei die Republik die legale Regierungsform des Landes. Als darauf von verschiedenen Seiten der nur provisorische Charakter der Republik betont wird, fährt Thiers fort: Es handle sich nicht darum, die definitive Republik zu beurtheilen; jedenfalls aber müsse die Republik conservativ sein. Eine Monarchie sei augenblicklich unmöglich. Es werde die Republik als unbedingtes Mandat frei bewahren. (Verbater Verfall in beiden Centren.) Nach Beendigung der Rede Thiers' erfolgte die Annahme der Einleitung zu dem Gesetzentwurf der Dreifacher-Commission mit 478 gegen 199 Stimmen.

Die französischen Unzufriedenen unterliegen, im Gegensatz zu den Deutschen, denselben Bestimmungen wie die übrigen Soldaten. Es wird vollkommene Gleichheit herrschen. Die Freiwilligen werden dieselbe Kost, dasselbe Loos und dieselbe Schicksale wie alle anderen haben. Jeder Freiwillige, welcher 15 Tage Gefangenis oder 30 Tage Arsen auszusitzen hat, kann durch die Commission, die ihm das Gefangenis abnimmt, zu einem zweiten Jahre Militärdienst verurtheilt werden. Mit großer Empörung hat der Stadtrath von Paris einer Verhütung der Herrn Thiers' aus Bayern zu Gunsten armer Deutscher in Paris keine Genehmigung verweigert. Er fand, dass diese Schenkung überaus sei, da die öffentliche Unterstutzungsanstalt 6000 Frs. ausweise, welche allen Hilflosbedürftigen ohne Unterschied der Nationalität gut komme.

Das satirische „Mißver“, welches seit längerem in Frankreich im Umlauf ist, schreibt: „Es dürfte schwer sein, in Frankreich eine gewisse Anzahl großer Städte zu nennen, wo nicht eine Kirche im Bau oder eine im vollständigen Umbau begriffen wäre. Die Zahl der Kirchen und anderer religiöser Gebäude, welche in den letzten 30 Jahren neu gebaut oder restaurirt wurden, ist gar nicht mehr zu zählen. Es gibt viele Dörfer, die die Zahl 100 übersteigt. Viele vielwärts in der Geschichte Frankreichs noch nicht dagewesene Bewegung hat Bauwerke herbeigeführt, die sich durch elegante Schönheit und durch archaische Form, wie durch die Schönheit der Ausführung auszeichnen. In vielen Orten wurden diese Bauten selbst durch den Krieg nicht unterbrochen und in anderen wurden sie sofort mit verdoppelter Eile wieder aufgenommen.“

England. In der Gith vertritt große Aufregung über eine sehr bedeutende Fälligkeit, welcher die Bank von England und eine Anzahl westlicher Firmen zum Opfer gefallen sind. Ein Amerikaner hat bei einer Besichtigung der genannten Bank, wo er seit längerer Zeit eine laufende Rechnung hatte, eine große Zahl gefälliger Wechsel überreicht, welche in Papier, Tausch und Unterschriften den Tratten der ersten Häuser der Gith kaufend nachgemacht waren. Ein Theil der von der Bank von England heraus gelassenen Zahlungen bestand aus Obligationen der Vereinigten Staaten im Betrag von nahezu 200,000 Dollars; die Nummern derselben sind in den öffentlichen Auktoren mitgeteilt mit der Warnung vor dem Kaufe. Als der Käufer gilt ein gewisser Frederick Albert Warren, auch G. A. Horton genannt. Fernlich an seinen ausgeprochenen amerikanischen Accent. Die Fälligkeit hat eine Belohnung von 500 £. auf seine Entdeckung gesetzt; sie scheint aber schon, wenn nicht der Käufer, so doch einen Mitschuldigen in Gewarman zu haben.

Schweden. Der Prinz Nikolaus Romanow, Herzog von Carlskrona, Bruder des regierenden Kaisers, ist erkrankt in der vergangenen Nacht aus Neapel und bettegt und ist am 4. März mittags 10 Uhr im Alter von 37 Jahren verstorben.

Amerika. In der Inauguralrede des Präsidenten Grant zur anderweitigen Uebernahme der Präsidentschaft heißt es: Er werde an der Hand einer vierjährigen Erfahrung zum Westen des Landes die Geiege weiter handhaben. Grant glaubt, das die civilisierte Welt der republikanischen Verfassung zu strebt. Die amerikanische Union sei der Leuchtstern für die übrigen Staaten. Eine territoriale Vergrößerung werde seiner Ansicht nach eine Heeresvermehrung zur Folge haben. Die Sklaven seien durch den Bürgerkrieg emanzipirt, belassen aber noch nicht die Staatsbürgerrechte. Diese Ungerechtigkeit sei zu beseitigen. Grant wird fortfahren in der Verwaltung, die einzelnen Theile des Landes auszusuchen, Papiergeld und

Geld in Umlauf zu bringen, den Handel und die Navigation zu heben, die freundschaftlichen Beziehungen mit den fremden Mächten zu erhalten und die Indianer zu civilisiren. Der Präsident hält einen Vernichtungskrieg gegen die letzteren dann für notwendig, wenn die unruhigen in's Auge zu fassende, auf die Wohlthaten der Indianer gerichtete Anstrengung erfolglos bleibt. Grant erwähnt dem letzten Vorstoß einer Vereinigung San Domingos mit der Union, welche für beide Theile seiner Ansicht nach vortheilhaft wäre, weil nicht die Befürchtung, das die Staaten durch Gebietszuwachs geschwächt werden, und glaubt bei dem gewaltigen Aufschwunge auf allen Gebieten, das Gott die Welt einer Nation bestimmt habe, welche eine Sprache redet und Armeen und Flotten nicht bedarf. Schließlich dankt Präsident Grant für die hohe Ehre seiner Wiederwahl.

Amerika. Seitens der Indianer sind die von der Militärbehörde gestellten Bedingungen, wemals denselben im südlichen Theil von Kalifornien Wohnsitz angewiesen werden, angenommen worden.

Feuilleton.

Concert des Fr. Madalene v. Stechow
am 1. März. Ein offenes Subscribentenbuch dürfte der Concertgänger wohl liegen, das sie sich und dem Auditorium bei der Besichtigung ihrer Leistungen sowohl in Quantität als in Qualität zu viel zugemuthet habe. Von den 10 Nummern des Programms nahm die unerwartliche Pianistin allein fünf für sich in Anspruch und zwar zertheilt diese in 13 größere und kleinere Stücke. Unter den Vokalen, denen Fr. v. Stechow nicht gewachsen ist, steht Octavia Chayn's enorm schwere Polonaise, op. 22. Unter ihnen, die ihr technisch lauter und mit Alarich gelangen, seien die beiden Sagen von Nach erwähnt. Man darf hieraus schließen, das die Concertgängerin mit Erfolg und Alarich zu unterrichten vermöge, während eine virtuöse Kaufbahn wohl kaum in ihren Absichten liegen darf, da ihre Leistungen eine Erwärmung oder individuelle Belebung auf die Hörer nicht hervorbringen. Herr Dettmer sprach in seinem Vortrag ganz verständig über, mit wunderbarer Verlesung Böhrs „Grab im Montecchino“; ferner mit archaischer rectorischer Stimmführung „Schön hinter“. Der Vortrag war mit Recht außerordentlich. Fr. v. Stechow wurden als Sängerin des Abends die herrlichen Duettchen zu Theil. Das zunächst Böhrs' erachtende Trio aus „Phygenie“ der Sängerin Gegenüber, die werthmäßigen Mägen in diesem Mägen ausführen zu lassen, so verband sie mit unerschütterlicher Feinheit der Rhythmen in der Soubrette aus Dierab, sowie in den herabgelagerten Vokalen von V. Hartmann und Schumann eine Bergelstimmung und Berührung des Hörers, wie man der Natur der Wärme nach auf dieser selten gewahrt. Die Feinsinnigkeit des Vortrags, die feinsten vollendete Schattirung geben der Gesangsweise des Fr. v. Stechow ein Obwas, das die tiefste Wirkung auf die Amateure nicht verfehlt.

Während im Aukt. Selbstver im 1. Rang etwa 300, im Rang und nur gegen 300 Willeit überhand nehmen werden können, waren bereits gestern zur heutigen ersten Auktion 400 Plätze mehr besetzt, als bisher vorhanden sind. Man hat sich mithin einen Weg gemacht von der Verdrängung der Gasse wie von der unausgütlichen Enttäuschung vieler, deren Bestellungen leer ausgehen.

Vermischtes.

* Aus Gibraltar kommt eine wunderbare Erzählung: Die verlassene amerikanische Brigantine Mary Gelete wurde am 13. December von der Dei Gratia auf offener See aufgefunden und nach Gibraltar gebracht. Kein lebendes Wesen wurde am Bord des Schiffes vorgefunden und nicht die geringste Leichenschauung an demselben bemerkt. Die Leutnant war unangekämpft, und viele Geräthe und Ausrüstungen von großem Werthe fanden sich am Bord. Nicht einmal ein unglücklich Wetter konnte der Mary Gelete besagen sein, denn in grechter Ordnung lagen die verschiedenen Kleinigkeiten auf den Tischen umher, ja, auf einigen Kaffeetischen war nicht einmal eine Spur der Kost vorhanden. Eine nähere Untersuchung ergab, das eine Frau und ein Kind am Bord gewesen sein mußten, und endlich entdeckte man ein Schwert, das ausnahmslos auf dem Bord besetzt und dann abgeworfen worden wäre. Der Capitän des verlorenen Schiffes war ein Herr W. G. Beland, der in Gibraltar als ausgezeichneter Mensch weit bekannt war. Man hat auch nicht die geringste Vermuthung für das Mädel. Eine Vermuthung wird aufgestellt, das die Schiffsmannschaft gegen den Capitän sich empört, ihn getödtet und sich dann davon gemacht hat.

Unter der Ueberschrift: „Gut belebte Gesellschaft“ berichtet die „Schl. M.“: „Gestern: Der Vize eines Dresdener Bankinstituts hatte vor einigen Tagen in einem größeren

Bankhaufe die Summe von 40,000 Thlr. einlöslet. Bei Entrichtung dieses Betrages übergab der Kassirer dem Boten aus Versehen statt eines Barettes mit Hunderttalerzeichen ein solches mit Hundertthalerzeichen, so das der Bote 4000 Thlr. zu viel erhielt. Zu Hause angelangt, schickte der letztere vor Ablieferung des Geldes noch einmal die ganze Summe genau durch und gewahrte zu seinem Erstaunen das bedeutende Miß. Der ehrliche Mann widerstand glücklich der Versuchung, setzte sofort in das Bankhaus zurück, theilte die zu viel erhaltenen 4000 Thlr. richtig ab und erhielt vom dem Kassirer, der den argen Fehler gemacht hatte, die höchst anständige Belohnung von 2 1/2 Thlr.

* Neue Eisenbahn-Gesellsch. Auch-Goupés in Amerika sind seit vielen Jahren zur Bequemlichkeit der Passagiere und zum Comfort der Damen vorhanden. Ein erfinderischer Kopf in Amerika empfiehlt nun die Erziehung von Fluch-Passagieren, da bei den dort zu Lande oft vorkommenden Unfällen die Herren der Schicksal selber täglich Gelegenheit haben, ihr schauerliches Schauspiel von Fluchen vor den kühnen Dänen ihrer mitreisenden Damen zu entwerfen.

* Nach Berichten der „Times“ hat Kinnaird des vorigen Monats in New-York großes Staunen darüber überbracht, das während sonst regelmäßig jeden Tag wenigstens ein Dampfer von Europa einläuft, einmal acht Tage lang kein einziger ankam. Das erlie wieder anlangende Norddampfschiff war die „Westphalia“ von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft. Die vorher und gleichzeitig mit der Westphalia angelaufenen Dampfer haben durch die Stürme zu bestehen gehabt und sind gezwungen worden, die Fahrt an verschiedenen Orten zu unterbrechen und Warten auszusuchen, und nur das genannte Schiff hat sich den Weg durch die Stürme ohne Aufenthalt gebahnt, obwohl es von denselben auch gründlich betroffen worden ist. Es hat das große Aufsehen erregt und den schon wohl begründeten Ruf der Fluch-Vliege dieser Gesellschaft noch gegeben.

- Carl Kunde, concess. Baubauist, Wirralische Straße Nr. 24, part. u. l. Et. Bruchleidenden Schere med. Hilfe auch in schwersten Fällen. Damen ist in Frau z. Dienst.
- Med. pract. Fischendorf, Wismarsstraße 2, Altonastraße 72. Für geheime Krankheiten zu Fr. v. 9-4 Uhr.
- Für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich zu sprechen, Gärtnerstraße 24, 2. Etage, 8-11 Uhr und 2-5 Uhr: H. G. Reigt, früher Assistent im 3. Vasarst.
- Klinik für Geschlechts-Krankheiten, Breitestr. 1.
- 3. Etage. Geöffnet v. 10-11 Uhr, Sonntags v. 10-11 Uhr.
- Dr. med. G. H. Neumann, Spec. - Arzt für Geschlechts- u. Hautkrankh. Breibergstraße 21a, 1. Et. Sprechst. 8-10 Vorm., 1-4 Nachm.
- Dr. med. K. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Geschlechts- und Hautkrankh. früh 8-11 und Nachm. 12-4 Uhr.
- Dr. med. Blau, dem. Arzt, Amalienstr. 10, heilt rh. Schmerzen, Schiefhals, Syphilis, Krämpfe, Nerven und die Folgen der Chancre, auch bröckl. schnell u. sicher. Fr. 10-12, 3-4.
- Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstraße Nr. 83. Täglich für Herren und Damen geöffnet. Nächstliche Ordinationenstunden 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr.
- Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5a, 3 Treppen. Sprechst. Nachm. v. 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 9 bis 10 Uhr.
- Geldleihe auf gute Pfänder, bei solidester Bedienung, 17 Gölterstr. 17, 2. Et., bei Julius Jacob.
- Getragene Kleidungsstücke, Betten u. Wäsche werden gekauft. Adressen abgegeben Gölterstraße 17, 2. Et.
- Pianinos, Pianoforte, billig unter Garantie zu verkaufen Kreuzstraße 10, 2. Etage.

Dampfwagen.	Abgang nach	Verkehr von
17 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
18 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
19 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
20 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
21 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
22 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
23 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
24 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
25 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
26 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
27 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
28 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
29 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
30 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
31 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
32 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
33 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
34 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
35 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
36 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
37 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
38 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
39 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10
40 7	10 10 12 10 10 10	11 40 12 10 10 10

Hierdurch die ergebene Mittheilung, das ich am heutigen Tage meine Comptoire vom Taschenberg Nr. 1, sowie von der Pirnaischenstr. Nr. 46 nach der

Kreuzstr. Nr. 19, 1. Et.

in das Haus der Bierhandlung des Herrn Br. Molssner verlegt habe.
Dresden, am 6. März 1873.

A. A. Zimmermann's

Leih- und Credit-Anstalt, Kreuzstr. 19, 1. Et.

Reise-Koffer,

eignes Fabrikat, Taschen etc.
empfiehlt stets in sehr großer Auswahl

Ad. Gäbel, Pirnaischestr. 10.

Eisenbahn-Restaurations-Verkauf.

Metne an der böhmischen Bahn vor 4 Jahren von Grund aus mit Stellung für 8 Pferde neu erbaute Restauration, für den Bahnverkehr praktisch mit geräumigem Barte, Neben- und Wälderzimmer eingerichtet, bin ich gezwungen Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen.
Bauhof Niederseßlig.
Adolph Mietag.

Brauerschule.

Nach Otern beginnt an der Gewerbeschule ein besonderer Nachkurs zur theoretischen Ausbildung junger Brauer. Proben werden auf Verlangen ausgesetzt durch
K. W. Clauss, Dir.

150 Schin. Kartoffeln sind zu verkaufen: Laubgäß, Gut 12. Esel, Schränte, Ställe, Kommo-Eden zu verk. Wilsdrufferstr. 1, p. 1.

Einladung zur Ausstellung

von Schuhwaaren u. Schuhmachergebrauchs-Artikeln.

Zu Anstalt an den vom 13.-16. April im Schützenhause zu Leipzig abzuhaltenen

Ersten Deutschen Schuhmachertag

findet eine Ausstellung von Schuhwaaren und Schuhmachergebrauchs-Artikeln statt, welche zunächst dem Zweck, Schaffung einer unabhängigen deutschen Mode zu dienen hat.

Wir fordern alle Schuhmacher, ferner alle Fabrikanten und Händler, welche in Leder, Schuhmanufacturen, Stiefmachereien, Werkzeu, Leisten u. s. w. arbeiten, auf diese Ausstellung mit neuen oder besonders praktischen Artikeln recht reich zu beladen und bitten dieselben Anträge an Herrn Schuhmacher-Obermeister A. Maus in Leipzig, Kaufstraße Nr. 74 zu richten.

Direkte Anmeldungen bitten wir uns bis spätestens den 30. März zugehen zu lassen.

Die Ausstellungs-Commission:
P. Ulrich, Vorsitzender. A. Maus, Schriftführer.

Eine Schuhwinde,

50 Ctr. Gebetlichkeit, wird zu verkaufen gesucht. Oswald Franke, Voulentstraße 55.

Eine Wendeltreppe wird zu verkaufen gesucht. Kap. Merckstr. 5, im Reichsgewölbe.
Pianoforte u. Orchester billig zu verkaufen Galeriestraße 8, 1. Etage.

Besenbinder.

Es liegt ein Hausen Besenreißig zu verkaufen Schillerstraße Nr. 30.

Ein neuer Fahrstuhl

ist zu verkaufen Seilerg. 1c. part. Nähmaschinen-Reparatur aller Systeme, auch Aufträge von außerhalb beiocht prompt
G. Schön, Mechaniker, am Sec. 38.

NB. Verkauf v. Madeln, Frisen u.

1 Productengeschäft

in guter Lage ist wegen baldiger zu verkaufen u. Chren zu übernehmen. Wer bei Frau Bürger, Hauptstraße Nr. 10 im Posthofe niedersulegen.

Böhm. Speisebutter

im Ganzen und Einzelnen bei Johannes Dorsehan.
Eine Bäckerei wird bis Chren zu verkaufen gesucht. Wer unter F. J. H. 1. in der Expedition d. Bl. niedersulegen.

Goldfische,

sowie Gläser mit Unterleger dazu von 12 1/2 Ngr. an, empfiehlt in großer Auswahl, die Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Galeriestraße 10.

Militär-Examina.

Vorber. f. Offizier, Adjutant, Secedentens, Einj. Freiw. Exam. Hilfe f. Prima u. Gute Erlolge, kurze Zeit, Pension gut. Aufsticht streng. Auf Wunsch des Zimmers. Probierte gratis.
Berlin, Schulstraße 10.
E. Bormann, Hauptmann a. D.

Restaurant Kgl. Belvedere
 Hof. 6 Uhr. Bräunliche Terrasse. Ende gegen 10 U.
Heute großes Concert
 (Solrée musicale)
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer
 mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Entree 5 Ngr. incl. Programm.
 Täglich großes Concert. F. G. Marschner.

Schillerschlösschen
 Heute Donnerstag
Sinfonie-Concert
 vom Herrn Musikdirector **Hans Girod**
 mit der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108 „Brüder Georg“.
 Sinfonie C-dur von Mozart.
 Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr.

Gewerbehaus.
Heute Concert
 von Herrn Capellmeister **H. Mannsfeldt** mit seiner aus 45 Mitgliedern
 bestehenden Capelle.
 Programm.
 Ouverture zur Oper *Bildnis* von Spinnler und *Passade* a. d. Op.
 Beethoven. Der *Hingende* von Lind. v. Wagner.
 Rantalle a. d. Op. *Alto* v. Verdi.
 Auf *Wiederkehr*, *Walzer* v. Mannsfeldt.
 Entrée-Musik a. d. Op. *Wagnon*, von Thomas.
 Polonaise a. d. Op. *Das Leben für den Czar*, von Gluck.
 Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr.

Salon varié.
 Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute große Cytravorstellung u. Concert
 in Gesang, Ballet und Musik.
 Zur Aufführung kommt unter Anderem (auf allgemeines Verlangen) zum
 188. und 189. Male:
Der Jesuiten-Zügel-Zängel,
 große komische Scene mit Gesang, Ballet und Zauberei.
 Darauf zum 88. und 89. Male:
Die Ausweisung der Jesuiten,
 großes mimisch-plastisches Tableau.
 In französischer Gesangsweise, unter Mitwirkung von Gesang und Tanz.
 Schaal, Mable, Stille, große komische Scene mit Gesang u.
 Wegen zu großen Andrangs und den Wünschen des gebildeten Publikums
 gerecht zu werden, kommt der beliebte *Jesuiten-Zügel-Zängel* heute
 2 Mal, Punkt 8 Uhr und 11 Uhr zur Ausführung.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 1 1/2 Ngr. Die Direction.

Brockmann's
Circus & Allentheater
 Letzte Vorstellung den 10. März.
 Heute Donnerstag
1 grosse Vorstellung,
 Anfang 7 Uhr.
 mit neuen Abwechslungen, darunter besonders hervorzuheben ist
 Die beliebte *Stimmensöhne*, oder
Germania's Fahnen- und Bappenjerd,
 ausgeführt von der spanischen Kapelle Ca de
 Kaffen-Ordnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Victoria-Salon.
 Wallenhanstraße 25, Ecke der Victoriastraße.
 Heute Donnerstag, den 6. März, 1873
Große Cytra-Vorstellung.
 Auftreten des Opernsängers Herrn *Mosca* und der Romanzen-
 sängerin Frau *Mosca*.
 Auftreten des weltberühmten Sängers *Mr. Edwards*, in
 seinem außerordentlichen Antritt auf der Cytra.
 Debut des Charakterkomikers *Herrn R. Wohlbrück* und der
 Solo-Tänzerin *Fräulein Dorsch*.
 Auftreten spanischer Tänzerinnen sowie Ballet
 des *Mr. Harry Wagner* und *Mr. Rob. Zeller*, American
 Comedians, Instrumentalists und Tänzer,
 der *Mrs. Florence Wagner*, darstellend den Traum der *Symphie*,
 der Opernsängerin *Fräulein Louise Schade*,
 der beiden Singknechten, *Herrn Schwarzbart* u. *Wesche*, *Herr*
Kobner, der beiden Herren *Wilmann* u. *Wesche*, *Herrn Chiesi*,
Beiton und *Chiquovalli*.
 Preise der Plätze: Parterre 20 Ngr. 1. Logenrang 15
 Ngr. 2. Logenrang 10 Ngr. — Gallerie 7 1/2 Ngr. —
 Gallerie erster 1. Rang 5 Ngr.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie ge-
 löst werden.
 Der Billetverkauf beendet sich von 11-5 Uhr an den bekannten
 Verkaufsstellen.
 Der Salon ist gut geheizt. **Wilhelm Schmieder.**

Landwirthschaftlicher Verein des
Dresdner Elbthales.
Versammlung
 Freitag, den 7. März, Nachmittags 4 1/2 Uhr in Dresden,
Nagel's Hotel, Johannisstraße 1, 1. Etage.
 Vortrag des Herrn *Prof. Dr. Fleck* (Vorstand der
 Gemischen Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege) über: die Ab-
 hängigkeit des Gesundheitszustandes von der Atmosphäre (Vor-
 trag mit Experimenten).
 Wegen vorübergehender Unzulänglichkeit des gewöhnlichen Sitzungs-
 Saales findet die Versammlung, wie oben bemerkt, in „Nagel's Hotel“.
 Johannisstraße 1, erste Etage statt.
 Durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.
Der Vorstand.
 Regierungsrath **B. Koch**, A. Mecher, Secretair.
 Vorsitzender.
F. Petzold u. Frau Schönheraugen-Druckerey, Weberg. 25.
 Operat. schmerz- u. gefahrlos ohne Schn. Inst.

Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft.

Emission von
Thaler 4,202,100 Actien Litt. D.

Den bereitwilligen Actionären ist das Recht eingeräumt, auf je 3 alte Actien eine neue in der Zeit vom
 15. bis 26. April a. c. al pari zu beziehen.
 Die unterzeichnete Bank vermittelt die Ausübung des Bezugsrechtes kostenfrei, und verwahrt die Rechte
 bestndlich.
 Dresden, den 27. Februar 1873.

Dresdner Disconto-Bank.
Frenkel & Co.,
 Scheffelstraße Nr. 1, Altmarktseite.

Predigten
 über die Zeichen der Zeit und die bevor-
 stehende persönliche Wiederkunft Christi:
 jeden Donnerstag Abends 8 und Sonntag Abends 6 1/2 Uhr in der Capelle
 der apostolischen Gemeinde: Gärtnergasse 8.
Wilsdrufferstr. 12. Sängerkapelle.
 Heute und folgende Tage
grosses Felsenkeller-Bockbier-Fest
 in dem decorirten Local der Sängerkapelle, verbunden mit Gesangs-
 vortrügen der Singgesellschaft *Nebel* aus *Breslau*.
B. Pehold.

Glashütte. Gasthaus Stadt Dresden.
 Freitag den 7. März um Einigungsschmaus **Grasses Concert**
 von Herrn Musikdirector **Hans Girod** und der Kapelle des R. S. Schütz-
 Regiments Nr. 108 „Brüder Georg“. Anfang 7 Uhr.
 Nach dem Concert Ball. Hochachtungsvoll
B. Strobach, früherer Besitzer der Weiskung in Zertitz.
 Unter permanentes Lager von

Maschinen, Werkzeugen
und Apparaten
 für das Fabrik- und Bau-Fach,
 als: Bohrmaschinen, Feilschmieden, Parallel-Schraub-
 stöcke, Mutterschlüssel, Bohrmaschinen, Differenzial-
 Flaschenzüge, Hebekrahne, Press- und Wagenrollen,
 Brechen- und Faselwagen
 hatten wir gütiger Beachtung empfohlen.
Reussmann & Schulze,
Chemnitz, neue Dresdnerstraße Nr. 23.

**Verpachtung eines Garten-
 Grundstückes.**
 Ein Acker an der Weiskungstraße in der Nähe des Wäckerhauses G.D.
 81a zwischen der Staatsbahn und dem Thälischen Grundstücke gelage-
 ren Garten in Größe von 840 Cu. M. soll unter den im Wäckerhause
 Nr. 81a, wie im Ingenieur-Bureau auf dem böhmischen Wohnort ein-
 zusehenden Bedingungen vom 1. April d. J. ab verpachtet werden.
 Bewerber wollen ihre Gebote bis 12. März an das unterzeichnete
 Bureau frankirt gelangen lassen.
Königl. Ingenieur-Bureau Dresden I.
 am 4. März 1873.
Bergmann.

Auction.
 Heute den 6. März von Vormittags 9 Uhr an sollen auf unserm
 Grundstücke, *Zeiserstraße 20, 21 u. 22* eine größere Partie Neu-
 und Brennholz (Kiefern- und Buchen), sowie auch verschiedene ver-
 schiedene Obstbäume, ferner ein *Pavillon*, eine *Maronie* mit voll-
 ständiger Vergütung und ein *maßiges Gartenhäuschen* unter im
 Auctionstermine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich ver-
 pachtet werden, wozu wir Erhaltungspflicht mit dem Bemerkten hiermit
 einladen, daß die Auctions-Objecte vorher beliebig besichtigt werden können.
 Dresden, den 3. März 1873.
Verwaltung der Aktienbrauerei „Bairisch Brauhaus“.

Deßauer
Milchvieh-Auction.
 Sonnabend, d. 8. März, Mittags 12 Uhr
 lasse ich einen *starken Transport* sehr schöner
 junger, frischmelkender Kühe mit *Kälbern*
 und hochtragenden *Kälbern* auf den Scheunenhöfen zu Dresden
 vertheilen.
Für Damen!
 Einem oder mehreren, sämtliche
 neue Schmitze zeichnen, Zukneifen,
 einrichten u. Anproben, wird unter
 Garantie binnen 6-8 Wochen gratis
 geliefert. Honorar 8 Tdr. Es
 wird keine Dame entlassen, die
 nicht völlig sicher ist. Den 17.
 März beginnt ein neuer Course.
 Sprechstunden v. 1-4 Uhr täglich.
Ida Rohfeld, Kreuzstr. 3, 3. Et.

Verkauf einer Baustelle.
 In schöner Lage von Oberdömitz
 bei Dresden ist eine Baustelle von
 ca. 3/4 Schfl. Land mit Weiden,
 Feld, Grasung und div. edlen
 Obstbäumen zu verkaufen. Offerten
 sub **N. G. Nr. 60** an die Exped.
 d. Blattes erbeten.

200,000 Stück
Ziegelsteinbreter,
 à 13 Zoll lang, 6 1/2 Zoll breit, 1/2
 Zoll dick, aus *Kiefernholz*,
 lieferbar Ende April oder früher,
 werden verlangt. Franco-Offerten
 für franco Station *Hansdorf* zu sen-
 den, wolle man unter **Y. K. 570**
 an die Annoncen-Expedition von
Hausenstein u. Vogler in Halle
 a. S. richten.
 Der den *Hausenstein* Verkauf ab-
 gelagerter *Cigarren* (gegen
Cassa) übernehmen will und gute
 Referenzen besitzt, beliebe seine Adr.
 niederzulegen bei *Eugen Port* in
 Zeitz sub **H. B. G.**

Strohüte.
 Geübten Herrschaften empfehle ich
 mein reichhaltiges Lager von *Stroh-
 ütten* neuester Fagon, aufgeputzt und
 unanfällig zu äußerst billigen Prei-
 sen. Gleichzeitig werden getragene
 Hüte zum Waschen, *Roben* u.
 Häuten angenommen: *Schäferstraße*
 Nr. 67, *Buß- und Strohhütengeschäft*.
Pferde-Verkauf.
 Ein brauner *Wallach*, 4 1/2 Jahr
 alt, ganz fehlerfrei und fromm, steht
 zum Verkauf *Thereseustraße 5*.
 Hierzu 1 Beilage.

Einen Posten
troffene Buchene
Breter
 In allen Stärken und Längen ver-
 schiedener Holzarten, welche zum
 Holzhandel in *Theod. Johne*,
 große *Neckstraße* am *Glacis*,
**Theilnehmer-
 Gesuch.**
 In einem in besten Gange befind-
 lichen, wissenschaftlich interessanten
 Maschinengeschäft, welches einen
 Reingehalt von 80-100 Proc. ab-
 wirft, kann sich Jemand mit 1. bis
 2000 Thaler Kapital betheiligen.
 Adressen sub **K. H. 209** Exp. d. Bl.

Verkauf
eines Braunkohlenwerkes.
 Dasselbe ist in Sachsen gelegen
 und bietet die reiche Landschaft lo-
 cenden *Abfall*. Das dazu gehörige
 Areal ist 21 Schefel groß und en-
 hält 18-20 Ellen mächtiges *Kohlen-
 lag* laut amtlicher Bestätigung und
 ist seit 1857 in *Schwunghaftem*
Betrieb, es ist vollständig wasserfrei
 und wird ohne alle *Wasserkraft*
 Maschinen gearbeitet zur *Erzeugung*
 aus dem Werke befinden sich: 1
Wohlbau, 1 *Wohlbau* mit *Stallung*
 und *Arbeiterwohnungen*, 6 *Schup-
 pen* zur *Vergütung* der *Kohlenvor-
 räthe*, 3 *Schächte* und 1 *Stollen*.
 Der Preis ist außerordentlich billig
 gestellt, um, durch *Familienverhält-
 nisse* veranlaßt, einen *raschen*
Verkauf herbeizuführen.
 Zu weiterer Auskunft ist gern bereit
Ed. Mor. Kaiser,
 Dresden, große *Brüdergasse 18*.

**Prima Portland-
 Cement,**
Schleusen- und
Schlottenrohre,
Dachpappe und Theer,
Feuerbestand.
Chamottesteine
 empfehlen zu geneigter Entnahme
Reussmann & Schulze,
 Chemnitz,
 neue *Dresdnerstraße 23*.

**Die Militär-
 Vorbereitungsanstalt**
 des *Lieutenant a. D. von Har-
 tung* zu *Cassel* bereitet zum
Offizier, *Portepes*, *Königlich*
 (auch *Erwerbung* des *Prüfung*-
Zugang), *Einjährig*, *Frei-
 willigen* und *Secundisten*.
Examen schnell und sicher vor.
 Ständige *Resultate*. - Beste
 Referenzen. - Gute *Penfion* und
 strenge *Aufsichtigung*. (1316)

Pferde
 werden gut *ausgeritten*, sowie *einges-
 fahren*. Werthe *Adressen* bitte man
 abzugeben unter **G. H. Loufens**
straße 39 prt. oder *Ammonstraße 67*,
 3. Et. Unts.

Ein Geschäft,
 wobei auch für den *Nicht-Zech-*
niker 80 Procent zu gewinnen,
 wird wegen *Krankheit* des *Be-
 sitzer* billig *verkauft*.
 Wo? sagt die *Exp. d. Bl.*

Strohüte.
 Geübten Herrschaften empfehle ich
 mein reichhaltiges Lager von *Stroh-
 ütten* neuester Fagon, aufgeputzt und
 unanfällig zu äußerst billigen Prei-
 sen. Gleichzeitig werden getragene
 Hüte zum Waschen, *Roben* u.
 Häuten angenommen: *Schäferstraße*
 Nr. 67, *Buß- und Strohhütengeschäft*.
Pferde-Verkauf.
 Ein brauner *Wallach*, 4 1/2 Jahr
 alt, ganz fehlerfrei und fromm, steht
 zum Verkauf *Thereseustraße 5*.
 Hierzu 1 Beilage.